

9221001401-DASundercoat AKZP

DASundercoat-AKZP

Grundbeschichtung, matt, überlackierbar mit aktiven Korrosionsschutzpigmenten

Technisches Datenblatt

Eigenschaften:	<i>DASundercoat-AKZP</i> , matt auf Basis, einer schnell trocknenden hochwertigen Kunstharz – Kombination mit gut wirksamen aktiven Korrosionsschutzpigmenten, bleifrei / chromatfrei, zeichnet sich durch milden Geruch bei der Verarbeitung, konsequente An- und Durchtrocknung, guten Korrosionsschutz sowie Füllkraft aus. Ist in allen gängigen Spritzverfahren problemlos verarbeitbar. Der ausgehärtete Lack Film ist gegen kurzzeitige z.B. überlaufende oder Einflussnehmende Öle, Fette, Dieselöle, Treibstoffe, Aceton, Reinigungsmittel u.v.a. beständig.
Basis:	Schnelltrocknende Kunstharz – Kombination
Anwendungsbereiche:	Korrosionsschutz innen und außen von Maschinen, Geräten, Apparaten, Armaturen, Landmaschinen, Nutzfahrzeugteilen, -chassis, Containern, Mulden, Blechverpackungen, Stahlkonstruktionen u.v.a. aus Stahl und Guss.
Farbtöne:	grau, rotbraun, weiß. Bei entsprechenden Abnahmemengen pro Partie auch nach Farbvorgaben möglich.
Glanzgrad:	matt
Lieferviskosität:	ca. 30 bis 40 sec. / 6 mm / 20 °C (DIN 53211) Verarbeitungsviskosität: Identisch mit Anlieferungsviskosität bzw. abhängig vom Spritzverfahren einstellbar
Verdünnung:	DASThiner U
Verarbeitungstemperatur:	min. 5°C, min. + 3°C oberhalb der Taupunktgrenze
Festkörpervolumen:	ca. 32 - 36 ltr./ 100 kg, je nach Farbton
Festkörpervolumen %:	ca. 50 -55 je nach Farbton
VOC:	525 g/l
Dichte:	ca. 1,50 – 1,60 g /cm ³ / 20°C (DIN 53217), je nach Farbton
theoretischer Verbrauch:	ca. 220 - 265 g/m ² pro Schicht bei 80 µm TFD, je nach Farbton
Praxisverbrauch:	theoretischer Verbrauch plus Verlust / Zuschlag für Oberflächenstruktur, Rauigkeit, Bauteilgeometrie, verwendetes Applikationsmittel, Schichtdickenüberschreitungen bei angegebenen Mindestschichtdicken etc. (liegen zwischen 40 – 150 %)
Trocknung:	bei 20°C / 65 % rel. Luftfeuchtigkeit Staubtrocken nach ca. 10 min. abhängig von der Nassschichtdicke Griffestrocknung nach ca. 15 – 20 min. abhängig von der Nassschichtdicke

forcierte Trocknung: nach minimal 5 min. Ablüftzeit bei Raumtemperatur ist eine Wärmetrocknung bis max. 80°C möglich, abhängig von der Nassschichtdicke

Überlackierbarkeit: entweder "nass in nass" = sofort oder nach ca. 15 – 30 min. bzw. Nach max. 24 Stunden, abhängig von der Nassschichtdicke, sowie nach vollständiger Durchhärtung (nach ca. 7 Tagen/20°C/65 % rel. Luftfeuchtigkeit)

**Kennzeichnung
gem GefStoffV:
gem. VbF:** siehe Gebinde Etikett und EG-Sicherheitsdatenblatt
siehe Gebinde Etikett und EG-Sicherheitsdatenblatt

Gefahrstoffverordnung: Die Kennzeichnung nach gesetzlicher Vorschrift unterliegt ständiger Anpassung. Das Etikett entspricht dem aktuellen Stand.

Sicherheit am Arbeitsplatz: Hinweise BGV D 25 und Sicherheitsratschläge auf dem Etikett beachten

**Untergrundvorbehandlung
und Beschaffenheit:** Der Untergrund muss sauber, trocken, öl-, fettfrei und tragfähig sein. Optimale Untergrund Vorbehandlung ist Sa2½ (gem. EN ISO 12944-4) im Strahlverfahren. Gegenstände, die länger als 3 Monate dem Wetter ausgesetzt werden bevor ein weiterer Deckanstrich erfolgt, sollten mit mindestens zwei Grundanstrich – Schichten versehen werden. Dabei sollte jede Schicht mindestens 40 -45 µm Trockenfilmdicke aufweisen. Sollen Altanstriche überspritzt werden, so ist zuvor die Haftung zu prüfen. Altanstriche anschleifen / anstrahlen, wenn erforderlich entfernen.

Verarbeitung: Rollen, streichen und verschiedene Spritzverfahren

**Vorschläge zum Anstrichaufbau
bzw. zur Weiterbeschichtung:**

DASundercoat-AKZP, matt, kann mit unterschiedlichen Anstrichstoffen überarbeitet werden. Besonders geeignet ist jedoch die Lufttrocknende **DASvarnish AK** Qualität. Andere müssen vor Einsatz auf Eignung geprüft werden.

zur Beachtung: Anstrichgeräte und Werkzeuge sollten nach Beendigung der Arbeiten umgehend mit Lack -Verdünnung **DASThiner U** gereinigt werden.

Anmerkung: Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrung nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Objekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Im Außeneinsatz können je nach UV- und Wetterbelastung, sowie aggressiven klimatischen Verhältnissen Farbtonveränderungen und Oberflächenabbau erfolgen. Es wird deshalb empfohlen, je nach Objekt und Belastung eine Probefläche anzulegen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Im Übrigen gelten ausschließlich unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Ausgabe Ältere Ausgaben verlieren ihre Gültigkeit. Bei technisch überarbeiteter Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.